



Gemeindebrief

Deutschsprachige Evangelisch-
Lutherische Gemeinde in Kenia



**German Speaking Evangelical-Lutheran
Congregation in Kenya**



SAFARI DEALS

valid till 22nd December

MARA SIRIA CAMP

P.p./night in cottage, fb .. 14,950

3 Days/2 Nights Road Package
(min 4 guests in 4x4 minibus)

P.p. in cottage 51,350

3 Days/2 Nights Flying Package
P.p. in double 109,500



Find our latest offers online:
offers.phoenix-safaris.de

BOOKING OFFICE: Village Market, Nairobi
info@phoenix-safaris.de • <https://phoenix-safaris.de>
020-765 00 66 • 0721-650 889 • 0733-26 16 46



TRAIN SAFARI

3 Days/2 Nights Saltlick Lodge
P.p., from 35,000

incl: Return 2nd class train tickets, transfers from/to Voi Station, Full board in a double, 2 game drives & res./citizen entry fees in Taita Hills Sanctuary, Free Heritage Tour of at The Taita Hills World War 1 Museum

Prices are in KES, per pers. sharing a room, valid for EA Residents; Errors and omissions excepted.

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Wandergottesdienst	6
Alles Liebe!? Chor-Konzert	7
LUV - Glaubenskurs	8
Fair Kenya	9
Kinder und Kirche	11
St. Martin	12
Bau	13
Kalender	14
Advents Basar	16
Jugendgruppe	17
Hungry Souls	17
KonFirm-Gruppe	18
Familienfreizeit	19
Alles Liebe!? - Kino	20
Politischer Spätschoppen	21
Gerechtigkeit in Kenia	22
KELC - Thema Gerechtigkeit	23
Sozialkreis	25
Weihnachtsgottesdienste	26

Herausgeber:

Deutschsprachige Evangelisch -
Lutherische Kirchengemeinde in Kenia,
DELKK P.O. Box 14723 - 00800 Nairobi

Finanzierung:

Anzeigen, Eigenmittel und Spenden

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

01. Februar 2025

Mitglieder des Kirchenvorstands:

Jörg Amend
Hartmut Hawerkamp
Berit Kadoch-Lattorff
Stephan Mattner
Hanna Obara
Peter Ogutu
Nils Teufel
als ständiger Gast:
Christopher Paulsen

Gemeindebüro: Mo - Fr 10:30 - 12:30
Telefon: 0748 201 552

WAS IST GERECHT?

Ist es gerecht, dass ich jeden Tag genug zu essen habe, während andere hungern? Ist es gerecht, dass ich in ferne Länder reisen kann, während viele Menschen nicht einmal ein Zuhause haben? Ist es gerecht, dass ich dank besserer medizinischer Versorgung im Schnitt zehn Jahre länger lebe als ein Mensch in Kenia? Diese Ungerechtigkeiten empfinden viele von uns als zutiefst unfair. Sollten nicht alle Menschen dieselben Chancen und Möglichkeiten haben? Ja, das wäre wünschenswert. Doch können wir wirklich verlangen, dass jeder Mensch so viele Ressourcen verbraucht wie wir? Ein solcher Lebensstil würde unseren Planeten überfordern und erfordern, dass wir weit über die Kapazitäten dieser Erde hinausgehen. Was wir schon jetzt tun. Mit der Gerechtigkeit ist es also nicht so einfach.

Wie ich es verstehe, hat Gerechtigkeit zwei Dimensionen, die auch in der Bibel verankert sind. In Jesaja 56,1 heißt es: „So spricht der Herr: Wahrt das Recht und sorgt für Gerechtigkeit; denn bald kommt von mir das Heil, meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren.“

Die erste Dimension von Gerechtigkeit ist ein gesellschaftliches oder staatliches Prinzip, das jedem Men-

schen grundlegende Rechte zuspricht: das Recht auf Leben, Gesundheit, Bildung, Wasser und letztlich auch das Recht auf einen würdevollen Tod. Diese Rechte sollten unter anderem durch Autoritäten wie den Staat geschützt werden und stehen uns als Geschöpfen zu. Ihr Schutz ist unsere Verantwortung. Auf nationaler Ebene mag dies noch einigermaßen funktionieren, doch auf internationaler Ebene ist die Situation komplex. Oft ist es nahezu unmöglich zu überprüfen, ob bei der Herstellung eines Produkts diese Rechte gewahrt wurden. Wir müssen darauf vertrauen, dass ein Lieferkettengesetz hier Abhilfe schafft, oder wir müssen unsere Konsumgewohnheiten ändern. Dass alle soviel bekommen wie sie brauchen ist Merkmal von Gottes Reich. Haben wir nicht sogar schon mehr als wir brauchen? Könnten wir nicht mit Leichtigkeit die eine Waagschale anheben, wenn wir uns von vielen unnützen Dingen trennen?

Aber nicht nur Menschen haben Rechte; auch anderen Geschöpfen müssen wir eigentlich ihr Recht zugestehen. Dies kann kontrovers sein, besonders wenn es um die Frage geht, ob Tiere ein Recht auf Leben und einen würdigen Tod haben. Ihre Würde als Lebewesen muss anerkannt werden und darf nicht nur auf ihren Nutzen für die

menschliche Ernährung reduziert werden. Denn ihr Leben ist an sich wertvoll. Müssen wir diese Rechte dann auch Pflanzen wie Spinat zusprechen, oder gefährden wir damit unsere Nahrungsgrundlage? Solche Fragen erfordern Diskussionen. Wir schaffen diese Rechte nicht, sondern es liegt an uns, ob wir sie anerkennen oder nicht. Damit will ich keine moralische Keule schwingen – ich esse selbst gerne Fleisch. Dennoch stelle ich mir oft die Frage, wie ich meine Essgewohnheiten mit dem Respekt vor anderen Geschöpfen in Einklang bringen kann. Meine Taten haben Folgen, auch wenn diese erst weit entfernt zu spüren sind.

Eine zweite Dimension von Gerechtigkeit wird in Micha 6,8 angesprochen: „Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: Nichts als dies, gerecht zu handeln, Liebe zu üben und demütig zu gehen mit deinem Gott.“ Gerecht zu handeln und Liebe zu praktizieren – eine Herausforderung, die nicht immer gelingt. Betrachte ich die Reaktionen meiner Schüler, weiß ich, dass ich das nicht immer umsetzen kann. Mache ich mich dadurch zu einem schlechten Lehrer oder Menschen? Wir sollen nicht die Richter sein, die entscheiden. Wir sollen die Menschen sein, die anderen in Liebe begegnen. Albert

Schweitzer sagte einmal: „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“ Wir sind keine Richter, und wir können nicht kontrollieren, ob jeder sein Recht erhält. Doch wir können die Liebe weitertragen und das Bestmögliche tun, um für Gerechtigkeit in unserem Umfeld einzutreten. Sei es in persönlichen Begegnungen oder aber auch durch das Unterstützen von Projekten. Vergessen dürfen wir dabei jedoch nicht, dass die Ungerechtigkeit tief in die Struktur unserer modernen Zivilisation eingewoben ist. Durch Freihandelsabkommen, internationale Verträge, Kreditbürgschaften oder Korruption wird es ungerecht bleiben, egal wie vielen Menschen wir helfen. Wir dürfen nicht vergessen, dass Recht nicht immer zu Gerechtigkeit führt, sondern genutzt werden kann um andere auszubeuten. Auch wir profitieren von diesem Raubbau an Menschen und Natur. Wir haben Freiheiten, Produktvielfalt und Möglichkeiten. Allerdings dürfen wir deshalb nicht vor Scham den Kopf in den Sand stecken. Wir dürfen nicht aus den Augen verlieren, dass auch wir Opfer sind, die gegen die noch Ärmere(n) ausgespielt werden. Damit jene unangestastet bleiben, die wirklich profitieren. Internationale Konzerne für

die Profit das oberste Ziel ist, versuchen uns zu Komplizen zu machen, indem sie unser Schweigen erkaufen. Uns einlullen in ein gutes Leben voll Annehmlichkeiten, in dem wir vergessen, dass gerade wir Möglichkeiten haben gegen die strukturelle Ungerechtigkeit aufzustehen. Es nicht als gegeben hinzunehmen, dass diese Welt ungerecht ist, sondern, dass das Reich Gottes schon angebrochen und Gerechtigkeit möglich ist. Lasst uns nicht nur Symptome lindern, sondern die Krankheit der Ungerechtigkeit benennen und hoffen auf eine Welt in der Gerechtigkeit möglich ist. „Denn bald kommt von mir das Heil, meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren.“

Christopher Paulsen

**Selig sind, die da hungert und
dürstet nach der Gerechtigkeit;
denn sie sollen satt werden.**

Matthäus 5:6



WANDERGOTTESDIENST - NGONG HILLS



Eine Graue Wolkendecke, Regentropfen auf der Windschutzscheibe, dichter Nebel, kühle Windböen und ein schlammiger Fahrweg. Eine Gruppe von Menschen macht sich am frühen Sonntagmorgen unbeirrt und mutig auf den Weg. Sie wollen unbedingt den Wandergottesdienst in den Ngong Hills erleben.

In diesem Jahr ist nicht nur das Wetter besonders, sondern auch der Gottesdienst. Wir taufen nämlich unterwegs auf den Ngong Hills Lina-Erika. Sie wird begleitet von ihrer Familie und Verwandten aus Deutschland. Schritt für Schritt gehen wir den Weg hinauf, mit Gesang und Gebet einer Geschichte, die erzählt, wie Gott

das Leben von Menschen verändert.... es fängt unspektakulär an – „die Straße war öde“, dann kommen viele Fragen – „verstehst du was du da liest?“, und schließlich



ergibt sich eine überraschende Gelegenheit - „da ist Wasser“, und dann kommt es einfach nur darauf an die Gelegenheit zu nutzen - „was hinderts dass ich mich taufen lasse.“ Gott der Meister der Möglichkeiten hört niemals auf, das Leben seiner Menschen zum Guten zu verändern – selbst wenn man am Anfang wegen Lebensnebel nicht sehen kann wohin es geht.

Hartmut Hawerkamp



ALLES LIEBE!? - KONZERT

Choir Concert



Riverside Church

10.11.24 5pm



DEUTSCHSPRACHIGE
EVANGELISCH
LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE

IN KENIA

LUV-GLAUBENKURS

Stellen wir uns einmal vor, unser Leben ist ein Buch mit vielen unterschiedlichen Kapiteln. Was wäre dann der Titel deines Buches? Wie viele Kapitel hätte es? Wären es dunkle Kapitel oder voller Licht? Oder wären sie sogar dramatisch wie ein Krimi?

Mit solchen und anderen Perspektiven haben wir uns auf unsere Glaubensreise gemacht. Mit einer kleinen, aber sehr engagierten Gruppe blicken wir auf unsere Leben. Auf die Prägungen, die Entwicklungen, das Hohe und das Tiefe. Welche Hoffnungen hast du? Was trägt dich, wenn du an Morgen denkst?

Über all das können wir mit kreativen Aufgaben in einen vertrauensvollen Austausch kommen. Mit Meditationen und kleinen Andachtsformaten sehen wir unser Leben in einem größeren Zusammenhang.

Christopher Paulsen



**Gerechtigkeit ist schwerer
als Hingabe und Liebe.**

**Friedrich Nietzsche
Philosoph und Philologe**



FAIR KENYA - HANS-GEORG DAUN

Jetzt bin ich im Alter von 69 Jahren das erste Mal in Afrika und den siebten



Tag in Nairobi. Mit einer gewissen Unsicherheit bin ich hierhergereist, um bei der Neugestaltung der Website zu helfen.

Mein Schulfreund Johannes Löffler hatte sich bemüht, mir die Reise schmackhaft zu machen, hatte aber auch zur Vorsicht geraten in Bezug auf Mückenstiche und Sicherheit auf den Straßen. Die Präsenz der Deutschen Botschaft auf dem

Kirchengelände hatte mir immerhin ein Gefühl der Sicherheit vermittelt.

Was sind nun die ersten Eindrücke? Kirchengelände und Kirchengebäude gefallen mir außerordentlich gut. Es ist kein Wunder, dass zum Hungry Souls Lunch jeweils viele Menschen in den Garten kommen und die schöne Atmosphäre genießen.

Einen ersten Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden habe ich auch schon erleben dürfen. Ich bin zwar katholisch erzogen, unterdessen aber eher kirchenfern. Im Vergleich mit den Gottesdiensten meiner Jugend und zu Familienanlässen hat mir dieser Gottesdienst sehr gut gefallen durch seine offene, freundliche Atmosphäre. Auch die Vorbereitung der Konfirmanden am Vortag konnte ich verfolgen und war beeindruckt, wie geschickt Pastor Hawerkamp die Jugendlichen auf die Vorstellung vorbereitet hat, zunächst mit Übungen zur Selbstwahrnehmung (Wahrnehmung der eigenen Gestik, Mimik, Körpersprache, von Lautstärke und Tonfall beim Sprechen, etc.) Ich denke, das sind Fertigkeiten, die in allen Bereichen später von Nutzen sind. Bei der Erarbeitung der 'Tableaus' zu verschiedenen Vorstellungen von Gott gefiel mir der dialogische Ansatz gut, bei dem alle Beteiligten zusammenwirken.

Von Nairobi habe ich sonst noch zu wenig gesehen, um mir ein Bild zu machen. Unmittelbar auffallend ist der Unterschied zwischen Modernität und sehr einfachen Verhältnissen. Den stärksten Eindruck auf mich hat die Freundlichkeit der Kenianer gemacht. Man wird herzlich begrüßt, die Menschen stellen Fragen und antworten bereitwillig auf meine Fragen. Nach einer Weile stellt man allerdings auch fest, dass die Kenianer untereinander auch einmal desinteressiert, gelangweilt oder genervt sind, wie ich es von den Menschen daheim auch gewohnt bin.

Offensichtlich ist auch, dass ich für alle auf einen Blick als Ausländer zu erkennen bin. Viele Kenianer begrüßten mich sofort mit einem breiten Lachen und den Worten 'Karibu Kenya. Welcome to Kenya!'. Die meisten schoben noch nach 'Is this your first time?', so offensichtlich ist mein Fremdsein. Da drängt sich der Eindruck auf, dass man als Ausländer besonders behandelt wird. Ein Faktor mag, vor allem im Dienstleistungsbereich, die Tatsache sein, dass man sich schnell daran gewöhnt, auch für kleine Gefälligkeiten Trinkgeld zu verteilen. Die Versuchung, sich in dem offensichtlichen Wohlstandesgefälle mit 100 Shilling 'billig' ein gutes Gewissen zu erkaufen, ist groß. Mich beschleicht immer wieder der Gedanke, dass es zu billig sein könnte.

Was wäre aber ein gerechter, ein fairer, Umgang mit der Ungleichheit? Ich muss mir eingestehen, dass ich das nicht weiß. Vermutlich gibt es endlos viele Antworten. Gerechtigkeit sieht ja aus jedem Blickwinkel anders aus. Was dem einen als offensichtlich gerecht erscheint, mag für das Gegenüber wie eine unlautere Vorteilsnahme aussehen, was dem einen als schwer erträglicher Zustand erscheint, mag dem anderen als Umstände erscheinen, mit denen zu leben man gelernt hat. Das gibt es ja 'daheim' auch: als Vater eines chronisch kranken Kindes bin ich oft erstaunt, dass Andere mir Mitleid entgegenbringen angesichts einer Situation, die ich als normal empfinde.

Als möglicher Ausweg aus diesem Dilemma erscheint mir der Versuch, mit den Menschen, die einem begegnen, möglichst oft einen Dialog zu führen darüber, aus welcher Situation man kommt, was man sich erwartet oder wünscht, wie man vielleicht einander helfen kann.

Die Offenheit für solche Gespräche ist hier groß. Womit sich der Kreis zum Konfirmandenunterricht schließt: es gilt, das Leben im Dialog mit anderen zu bewältigen.

Hans-Georg Daun

KuK - Kinder und Kirche

Familiengottesdienst

In der Regel feiern wir an jedem ersten Sonntag im Monat um 10:30 in der Riverside Church **Familiengottesdienst**. Informationen zu den aktuellen Gottesdiensten gibt es immer im wöchentlichen Newsletter. Der Nächste Familiengottesdienst findet am **Sonntag, den 08.12. um 10:30 Uhr**, zum Thema: NIKOLAUS statt.



Kindergottesdienst

Dank einiger Ehrenamtlicher gibt es wieder einen Kindergottesdienst parallel zum sonntäglichen Gottesdienst um 10:30. (Noch) nicht regelmäßig, aber kindgemäß und gut vorbereitet mit Singen - Tanzen - Spielen - Basteln. Wir suchen noch Ehrenamtliche die mit einsteigen. Der nächste Kindergottesdienst zum 1. Advent findet am **Sonntag, den 01.1. 10:30 Uhr** statt.



St. Martin

Unbedingt vormerken, am **Samstag, den 10.11. ab 17 Uhr** findet wieder St. Martin bei uns auf dem Gemeindegelände, Riverside Drive 113 statt.



SANKT MARTIN



Sankt Martin

Saturday 9. Nov 2024

5 PM Lantern DIY

6:30 PM Latern march

For adults and kids
with games and bonfire
snacks and sausages



DEUTSCHSPRACHIGE
EVANGELISCH
LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
IN KENIA

German Church
113 Riverside Drive

BAU

Ein kleiner Überblick über die sehr konstruktive Arbeit des Bauausschusses.

Zunächst hat es einen Wechsel im Vorsitz gegeben. Helmut Jordan, der ungefähr für ein Jahr den Vorsitz inne hatte verlässt Kenia im November. Er hat mit seinen kommunikativen Qualitäten, seinem Wissen und Engagement, seinem Humor und seinem Pragmatismus die Arbeit im Bauausschuss positiv geprägt - DANKESCHÖN!!! Jörg Amend, schon länger Mitglied im Bauausschuss und im KV, hat nun den Vorsitz übernommen. Ich bin mir sehr sicher, er wird die Arbeitsweise von Helmut auf seine Art erfolgreich fortsetzen. Reparatur und Renovierungsarbeiten an der Kirche sind nun endlich abgeschlossen. Wir sind dabei die Gestaltung des Außenbereichs zu verbessern.



Beleuchtung in den Zelten



die neuen Sonnenschirme

Geoffrey, unser Hausmeister und bekanntermaßen ein Mann mit vielen Begabungen, ist gerade dabei neue Bänke für den Garten in Eigenarbeit herzustellen. Wir haben neue Sonnenschirme und nun auch Lampen in unseren Zelten. Außerdem ist beschlossen Scheinwerfer anzuschaffen, die in der Kirche und außen für eine schöne Lichtatmosphäre sorgen werden.

Nach vielen geduldigen Versuchen ist es gelungen, die Wasserversorgung so einzustellen, dass wir endlich überall einen angemessenen Wasserdruck haben.

Wir sind gerade dabei die Räumlichkeiten für unsere Mitarbeitenden und das Gästezimmer völlig neu zu planen. Und wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass wir mit der Errichtung der geplanten Kinderspielplätze und des Jugendbereichs beginnen können.

Hartmut Hawerkamp

Gemeindebrief Nairobi: November 2024 - Februar 2025

NOVEMBER			DEZEMBER		
Fr	1		So	1	10:30 Gottesdienst
Sa	2				10:30 Kindergottesdienst
So	3	10:30 Gottesdienst	Mo	2	
Mo	4		Di	3	12:00 Hungry Souls
Di	5	12:00 Hungry Souls			19:00 Politischer Spätschoppen
Mi	6		Mi	4	
Do	7	12:00 Hungry Souls	Do	5	12:00 Hungry Souls
Fr	8		Fr	6	
Sa	9	17:00 St. Martin	Sa	7	
So	10	10:30 Gottesdienst	So	8	10:30 Familiengottesdienst - Nikolaus
		17:00 Chor-Konzert	Mo	9	
Mo	11		Di	10	12:00 Hungry Souls
Di	12	12:00 Hungry Souls	Mi	11	
Mi	13		Do	12	12:00 Hungry Souls
Do	14	12:00 Hungry Souls	Fr	13	
Fr	15		Sa	14	
Sa	16		So	15	10:30 Gottesdienst
So	17	10:30 Gottesdienst	Mo	16	
Mo	18		Di	17	12:00 Hungry Souls
Di	19	12:00 Hungry Souls	Mi	18	
		19:00 Kino in der Kirche	Do	19	12:00 Hungry Souls
Mi	20		Fr	20	
Do	21	12:00 Hungry Souls	Sa	21	
Fr	22		So	22	10:30 Gottesdienst
Sa	23		Mo	23	
So	24	10:30 Ökumenischer Gottesdienst	Di	24	15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel
Mo	25				18:00 Christvesper mit Hirtenfeuer
Di	26	12:00 Hungry Souls	Mi	25	18:00 Weihnachtsgottesdienst
Mi	27	10:00 Adventskränze schmücken	Do	26	
Do	28	10:00 Adventskränze schmücken	Fr	27	
		12:00 Hungry Souls	Sa	28	
Fr	29		So	29	
Sa	30	11:00 Adventsbasar	Mo	30	
			Di	31	Ökumenischer Gottesdienst

Gemeindebrief Nairobi: November 2024 - Februar 2025

		JANUAR	FEBRUAR	
Mi	1		Sa	1 EKD Afrika-Pfarrkonferenz
Do	2		So	2 10:30 Gottesdienst EKD-Konferenz
Fr	3		Mo	3
Sa	4		Di	4 12:00 Hungry Souls
So	5	10:30 Gottesdienst	Mi	5
Mo	6		Do	6 12:00 Hungry Souls
Di	7		Fr	7
Mi	8		Sa	8
Do	9		So	9 10:30 Gottesdienst
Fr	10		Mo	10
Sa	11		Di	11 12:00 Hungry Souls
So	12	10:30 Gottesdienst	Mi	12
Mo	13		Do	13 12:00 Hungry Souls
Di	14	12:00 Hungry Souls	Fr	14
Mi	15		Sa	15
Do	16	12:00 Hungry Souls	So	16 10:30 Gottesdienst
Fr	17		Mo	17
Sa	18		Di	18 12:00 Hungry Souls
So	19	besonderer Gottesdienst	Mi	19
Mo	20		Do	20 12:00 Hungry Souls
Di	21	12:00 Hungry Souls	Fr	21 KonFirm-Freizeit
Mi	22		Sa	22 KonFirm-Freizeit
Do	23	12:00 Hungry Souls	So	23 KonFirm-Freizeit
Fr	24	Familienfreizeit		10:30 Gottesdienst
Sa	25	Familienfreizeit	Mo	24
So	26	Familienfreizeit	Di	25 12:00 Hungry Souls
		10:30 Gottesdienst	Mi	26
Mo	27		Do	27 12:00 Hungry Souls
Di	28	12:00 Hungry Souls	Fr	28
		EKD Afrika-Pfarrkonferenz		
Mi	29	EKD Afrika-Pfarrkonferenz		
Do	30	12:00 Hungry Souls		
		EKD Afrika-Pfarrkonferenz		
Fr	31	EKD Afrika-Pfarrkonferenz		

ADVENTSBASAR

online shop ab sofort geöffnet!
<https://shop.kirchenairobi.org/>

THE ANNUAL CHRISTMAS CHARITY BAZAAR

COME ENJOY GERMAN TRADITIONS

CHRISTMAS SWEETS, TOMBOLA, MULLED WINE, ADVENT
CALENDAR, TRADITIONAL ADVENT WREATH, STOLLEN, MATJES,
GERMAN FOOD AND BEVERAGES AND OVER 40
DIFFERENT VENDORS.

Saturday, 30th November 2024 | 11am - 5pm

Riverside Church | Riverside Drive 113

ENTRANCE FEE: ADULTS: KES 300 | CHILDREN (6-16 YEARS): KES 200



DEUTSCHSPRACHIGE
EVANGELISCH
LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
IN KENIA



SCAN TO VISIT OUR ONLINE SHOP
[HTTPS://SHOP.KIRCHENAIROBI.ORG/](https://shop.kirchenairobi.org/)

LIMITED PARKING | CASHLESS PAYMENT

JUGENDGRUPPE



Nach den Sommerferien sind wir mit der Jugendgruppe wieder eingestiegen und haben uns in diesem Semester noch stärker thematisch ausgetauscht. Was bedeutet Freundschaft für dich? Was ist wichtig, was gehört nicht mit dazu? Aber auch Themen wie Prokrastination haben wir behandelt. Was ist das nur, dass wir Dinge immer weiter aufschieben und anderes viel interessanter ist, und was können wir dagegen

tun? Was entzündet uns? Passend dazu konnten wir mit geschmolzenem Wachs Holzstückchen und Watte Anzünder basteln, um noch viele weitere Feuer zu entfachen. Das Feuer hat uns auch in der letzten Zeit viel begleitet. Mit Feuer konnten wir auch malen. Ob auf Papier, auf Fotos oder auf dem Fußboden, es sind viele tolle Bilder entstanden. *Christopher Paulsen*

HUNGRY SOULS



Jeden **Dienstag und Donnerstag von 12:00 - 13:30 Uhr** findet unser Mittagstisch im Gemeindegarten statt. Mit leckeren Speisen aus der internationalen und kenianischen Küche.

KONFIRM-GRUPPE



Seit September sind neun Jugendliche gemeinsam als KonFirm-Gruppe auf dem Weg. Sie wurden im Gottesdienst von der Gemeinde begrüßt, lernen sich nun besser kennen, sammeln Eindrücke und Erfahrungen, entdecken alte und neue Fragen, verlieren manche sicher geglaubte Antwort und gewinnen neue Perspektiven. Am Ende werden sie bereit sein, bei der Konfirmation/Firmung im nächsten Jahr (Konfirmation findet am 25. Mai 2025 um 10:30 Uhr in der Riverside Church statt), JA zu sagen und sich für ihr ganz eigenes Lebensabenteuer segnen zu lassen. Zur KonFirm-Gruppe 2025 gehören: **Jonas Ah Poe, Signe Marlen Bendtsen, Chansa Luutu Frieder Bredt, Nathanael Yoseph Habermann, Carl Karanja, Sofia Tamu Keiser, Noah Matiin Sharif, Talitha Sharif, Lukas Sikaonga.**

Anzeige

Marie-Rose Iberl

Diplompsychologin, Gestalttherapeutin
Psychotherapie, Trauma-Arbeit, Coaching, Lehre
phone: +254 733 736445, +49 176 856 36171
email: maro.iberl@gmx.net



Gestalt Therapie ist ein ganzheitlicher Ansatz, der Körper, Geist, Gefühl, und Spiritualität im Blick hat. Ein geschützter Raum, um sich selbst, sein Leben anzuschauen. Experimentieren, Talente und Fähigkeiten entdecken, Freude, Kreativität und Kraft wachsen lassen.

FAMILIENFREIZEIT

Die feurige Familienfreizeit findet **vom 24. bis 26. Januar 2025** statt. Die Anreise erfolgt idealerweise am Freitag Nachmittag/Abend. Der erste Teil des Programms beginnt dann schon am Freitag. Allerdings werden wir das Programm so gestalten, dass eine Anreise auch am Samstagmorgen noch möglich sein wird. Ziel ist es, einen Ort zu finden, der sehr gut von Nairobi zu erreichen ist, damit eine Anreise unkompliziert möglich ist.

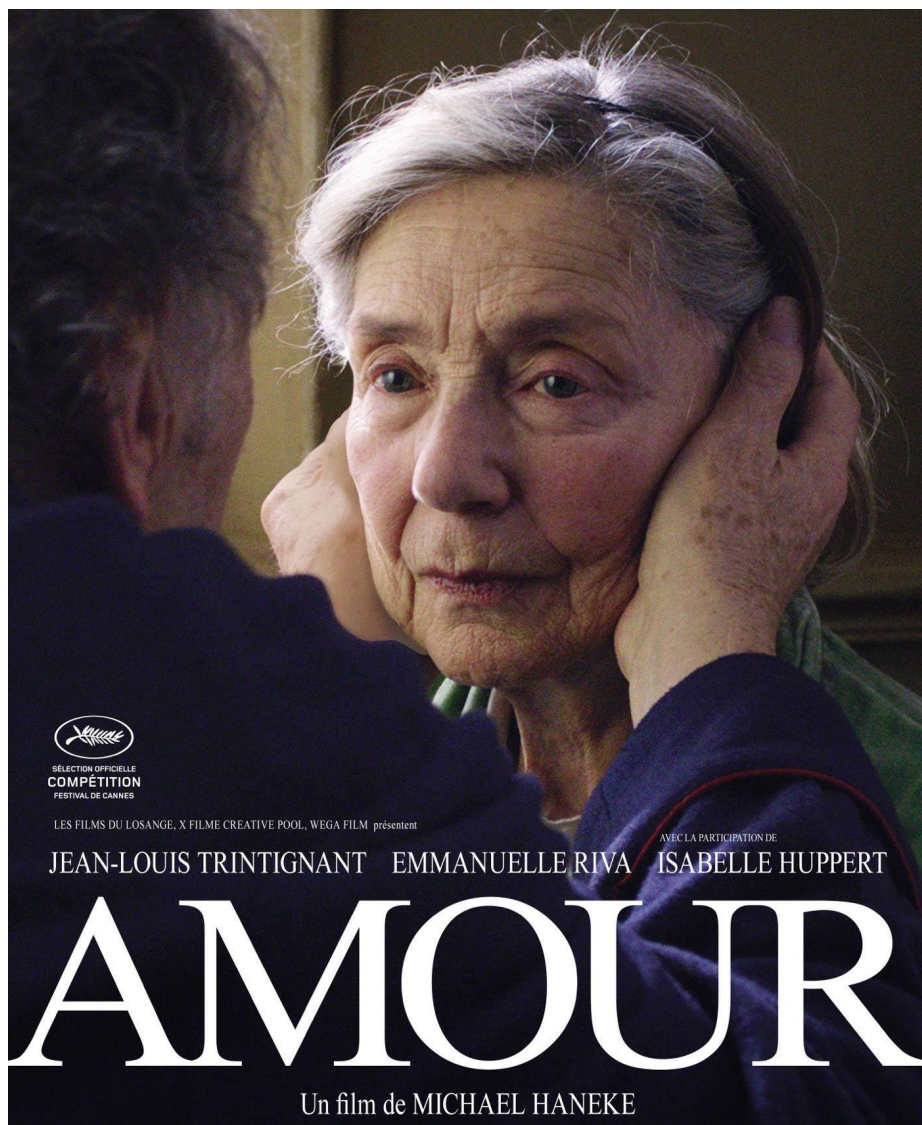
Inhaltlich werden uns auf dieser Fahrt Mose und das Feuer begleiten: Feuer als ein Element, welches die Menschheit schon immer fasziniert und begleitet hat, und mit Mose werden wir das Feuer in besonderer Weise als eine unerwartete Begegnung erfahren, die das Leben verändern kann.

Wir wollen als Gruppe zusammenwachsen, gemeinsam essen, am Feuer sitzen. Aber wir wollen auch gemeinsam entdecken, was Feuer mit uns macht, wenn wir uns ihm annähern. Schauen, wie es Mose erging, als er sich traute, näher zu kommen. Ja, dazu braucht es ein bisschen Mut, denn Feuer kann auch gefährlich sein. Natürlich werden wir alle Vorsicht walten lassen, damit wir uns nicht verbrennen.
Christopher Paulsen



ALLES LIEBE!? - KINO IN DER KIRCHE

Kino in der Kirche - Dienstag 19.11.24 - 19:00 - Riverside Church
„konsequent und mit großer Ruhe“ - „die titelgebende Liebe in all ihrer Kraft steht spürbar im Raum“ - „ganz ohne jeglichen Kitsch“ - „in einer an die Nieren gehenden Eindringlichkeit“ - „Ein Meisterwerk!“



POLITISCHER SPÄTSCHOPPEN

Politischer Spätschoppen

03.12.24 - 7pm

Riverside Church

In Kenya gehen junge Menschen auf die Straße und protestieren. Sie riskieren eine Menge. Was haben sie bisher erreicht?

Vivienne Kigundu von der Friedrich-Ebert-Stiftung war mit dabei und steht als Gesprächspartnerin für uns zur Verfügung.

Diskutieren Sie mit ihr (in Englisch) über die Beweggründe, Herausforderungen und Auswirkungen der Protestbewegung.

Mit Imbiss und Umtrunk im Anschluss!



**Mitleid ist nur
halbe Gerechtigkeit.**

Khalil Gibran

Dichter, Maler und Philosoph



**Die Gerechtigkeit hört auf,
wenn ihr die Macht fehlt.**

**Claude Adrien Helvétius
Philosoph**

GERECHTIGKEIT IN KENIA

Wer für wen ?

Einerseits könnte man sagen, dass die durchaus unabhängige Judikative in Kenia für Gerechtigkeit sorgt. Andererseits stellt sich jedoch sofort die Frage: Gerechtigkeit für wen? Kämpft zwar aktuell der (ehemalige?) Vizepräsident vor den Gerichten für persönliche Gerechtigkeit, so zeigt das entsprechende Amtsenthebungsverfahren, dass die politische Elite erneut v.a. mit sich selbst beschäftigt ist.

Die sog. „GenZ-Proteste“ waren ein Versuch vorrangig junger Menschen – der Altersmedian in Kenia liegt bei 19.5 Jahren - die Frage der „Gerechtigkeit für wen“ in die eigenen Hände zu nehmen, weil man den politischen Handelnden Akteuren nicht mehr traut. Auch wenn sich dadurch die politische Kultur Kenias verändert haben wird, ist Gerechtigkeit weiterhin v.a. ein Privileg für die Minderheit, nicht die Mehrheit.

Oder ist es gerecht, dass Universitäten für viele junge Menschen finanziell unerreichbar geworden sind, ein privater Waechter für sechs 12h-Schichten in der Woche gerade mal 17.500 KES im Durch-

schnitt pro Monat verdient und Millionen Menschen aufgrund der drastisch gestiegenen Lebenserhaltungskosten auf mindestens eine Mahlzeit am Tag verzichten müssen während der Präsident, nach eigenen Angaben, allein mit dem Verkauf von Eiern mehr als 1.5 Mio. KES pro Tag verdient (dafür muss der private Waechter fast 8 Jahre arbeiten)? Wohl eher nicht.

Wer für wen in Kenia Gerechtigkeit herstellt, bleibt also eine bedrückend offene Frage.

*Bastian Schulz,
Resident Representative
Kenya Office
der Friedrich-Ebert-Stiftung*



KELC ZUM THEMA GERECHTIGKEIT

On the issue of justice, we are living by the grace of God in this country now. We have no justice, a lot of evil things are taking place and those who are mandated to bring justice are not promising people and providing the same. We pray that God brings Justice in this country.

*Bishop Rev. Johnes Ole Meliyio
Kenya Evangelical Lutheran Church*



Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«

Römer 1:17

Was ist wann gerecht? Bitte wählen Sie jetzt !

„Jeder bekommt das Gleiche“

**„Jeder bekommt das,
was er verdient.“**

**„Jeder bekommt soviel,
wie er leistet. “**

**„Jeder bekommt soviel,
wie ihm gemäß dem Ergebnis
seiner Handlungen zusteht.“**

**„Jeder bekommt soviel,
wie ihm gemäß der erbrachten
Leistung und Anstrengung
zusteht.“**

**„Jeder bekommt das,
was er braucht.“**

**„Jeder bekommt das,
was ihm gemäß seinem Rang
zusteht“**

**„Jeder bekommt,
das, was ihm gesetzlich zusteht.“**

GERECHTIGKEIT IN KENIA

Over the last few months, the country has witnessed a spate of abductions targeting human rights defenders and government critics. In the same period there is a concern over an increase in femicide where in the past three months alone, over 97 women have been killed, today's (31.10.2024) daily nation newspaper recorded. The Director of Criminal Investigation (DCI) Mr. Mohamed Amin denies that the trend is gender based. However, the picture is clear on who the target is. One of the most recent incidents is the murder of three women of the same family in Eastleigh, an incident that sparked protests in the commercial hub. All these cases plus many other sporadic murders and abduction incidents that have been witnessed since the Gen-Z protests have not been conclusively investigated and prosecuted. The government, as usual, has always promised to take action, but nothing so far. It is very unfortunate that innocent people are abducted, tortured and even murdered while the authorities whose main responsibility is to protect life, have taken no, or little action to

bring culprits to book. The Government must come out clear and expedite investigations and prosecution of the culprits. We condemn these incidents of abduction, murder and most recent femicide in the strongest terms possible. We demand justice to all!

*Sec. General, Jonathan M. Kapanga
Kenya Evangelical Lutheran Church*



**Die Liebe ist Ungerechtigkeit, aber
die Gerechtigkeit genügt nicht.**

**Albert Camus
Philosoph und Schriftsteller**

SOZIALKREIS

Die Mitglieder des Sozialkreises sind dabei zu überlegen, wie die soziale Arbeit zukünftig gestaltet werden soll. Wonach richtet sich das soziale Engagement? Welche Projekte wollen wir besonders fördern und welche nicht? Wollen wir uns auf ein größeres Projekt konzentrieren oder ist es angemessener verschiedene kleinere Projekte zu fördern? Wie wollen wir helfen: mit der Gabe von Geld, mit Besuch und Kontakt, mit Aktionen vor Ort? Der Sozialkreis macht sich Gedanken, tauscht sich intensiv darüber aus, fängt an sich eine Meinung zu bilden, und wird dabei begleitet von kompetenten und engagierten Fachleuten.

Außerdem ist der Kirchenvorstand gerade dabei, in der Gemeinde einen Diskussionsprozess über das soziale Engagement unserer Kirchengemeinde anzustoßen. In diesen Prozess sind auch Mitglieder des Sozialkreises eingebunden.

Dabei geht die normale Arbeit des Sozialkreises weiter: Projektanträge beraten, Kontakte zu den bestehenden Projekten pflegen, und ganz besonders den Adventsbasar - in diesem Jahr am 30.11. - planen

Wer Interesse hat, sich gezielt sozial in Kenia zu engagieren und das gemeinsam mit aufgeschlossenen und netten Menschen, der ist hier richtig. Wir freuen uns über jede/n, die/der dazukommen möchte. Neugier genügt. Wir treffen uns regulär am letzten Mittwoch im Monat, wir beginnen mit einem kleinen Frühstück um 9:45 und beraten dann bis ca. 12. Uhr.
Der nächste Termin Mittwoch, 13. November 9:45 - Riverside Church.

Hartmut Hawerkamp



**Wann wird man den Mut haben,
die Hilfs- und Fürsorgementalität zu überwinden,
weil man begreift, dass den Beziehungen
zwischen Armen und Reichen
ein Gerechtigkeitsproblem zugrunde liegt?
Dom Helder Camara, kath. Befreiungstheologe**

Der Markt besitzt ein gerechtes Regelsystem, und wenn die Regeln gerecht sind, dann kann das Ergebnis, nämlich die unterschiedliche Verteilung von Zugangschancen und Einkommens, nicht ungerecht sein.

**Friedrich August von Hayek
Ökonom und Sozialphilosoph**



WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

- 24.12.24 15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
- 24.12.24 18 Uhr Christvesper, anschließend Hirtenfeuer mit Imbiss
- 25.12.24 18 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
- 29.12.24 *Kein Gottesdienst*
- 31.12.24 18 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst



„Gerechtigkeit ist ein System, das festlegt, wem (Person) was (Gut) wie (Verfahren) zuzuteilen ist. Grundlegend dafür ist die Bestimmung der Bedürftigkeit.“

**Markus Dederich,
Prof. für Heilpädagogik**



SANDAI FARM

MWEIGA, NYERI



Die Sandai Farm liegt eingebettet zwischen dem wunderschönen Aberdares Bergzug und dem majestätischen Mt Kenia. Ideal für Safaris und Wanderabenteuer in nahegelegenen Wildparks oder einfach zum Entspannen und Genießen eines ruhigen Wochenendes auf der Farm. Entdecken Sie unsere wunderbaren Angebote ganz nach Ihrem Geschmack.

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| • Vollpension-Unterkunft | • Trommeln |
| • Selbstversorgerhäuser | • Yoga |
| • Zelten | • Malen |
| • Bogenschießen | • Reiten |
| • Safaris | • Weben |
| • Wandern | • Reflexzonenmassage |
| • Nature walks | • Familienfreundlich |



Vollpension ab 12,000 Kes
Selbstversorgerhäuser ab 9,500 Kes

KONTAKT:

Petra +254 (0) 721656699

Tessa +254 (0) 792717846

sandai.africanfootprints@gmail.com

GSELC

Riverside Drive 113
P. O. Box 14723, Nairobi 00800
www.kirchenairobi.org

Büro: Di bis Do 10:30 - 12:30

Tel.: 0748 201 552
office@kirchenairobi.org

Pfarrer:

Hartmut Hawerkamp
Tel.: 0748 201 371
pastor@kirchenairobi.org

Christopher Paulsen
Tel.: 0742 799 551
christopher.paulsen@kirchenairobi.org

M-Pesa

Paybill: 982800
Account: 3000070492

Bankverbindung in Kenia

German Speaking Evangelical Lutheran Congregation, A/C 30 000 70 492, BLZ PRIEKENX
Prime Bank, Hurlingham, Nairobi.

In Deutschland

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Kenia - Evangelisch Bank Deutschland
IBAN: DE4752060410 0000616176
BIC: GENODEF1EK1

Wichtige Rufnummern

Notruf

Feuerwehr / Ambulanz: 999

Polizei: 222 222

Deutsche Botschaft: 020 4262100/0727667474, Fax: 020 4262129

Österreichische Botschaft: 020 228281-2

Schweizer Botschaft: 020 228735-6

Deutsche Schule: 020 7120192 / 07121400

Ambulanzen

Notfallarzt AAR: 020 2 715 319

EARS Medivac: 020 3872001/3866609

AMREF 501 280

St. John's (24 Stunden): 0721225285

Krankenhäuser

Nairobi Hospital: 020 2714400/ 020 2845000/020 2846000

Aga Khan Hospital: 020 3740000 / 020 3662000/020 3661000

Gertrude's Children Hospital: 020 7206000/0722898948/0733639444

Nairobi Women's: 020 2726824/0707678641

24 Std Apotheken in Krankenhäusern

Airport Flight Information: 020 822111 und (KQ) 020 822288

Nairobi City Council: 020 224281

Elektrizität: 020 3754000, 0735 333222/3, 0722 207997/8

Wasser: 020 541850

Feuer: 520274

Telefon

Telefonprobleme: 997

Operator (lokal): 900

Operator (international): 0195, 0196

Auskunft: 991

Kulturinstitute

Goethe-Institut: 020 2224640 / 2211381

French Cultural Center: 020 340054 / 340079 /0727600622

British Council: 020 2836000

Anonyme Alkoholiker

Helpline: 020 3866609

AIDS-Beratung

Red Cross: 020 503781 / 503789